

Dorfpavillon fast fit fürs digitale Zeitalter

Umgestaltung des Kreisels beginnt in Kürze

Von Christian Geers

MERZEN Lange und ausführlich ist in Merzen über die Erneuerung des Dorfpavillons und die Umgestaltung des Kreisverkehrs diskutiert worden. Nun befinden sich beide Projekte auf der Zielgeraden.

Das Infohäuschen auf dem Kirchparkplatz an der Westerholter Straße präsentiert sich seit einigen Tagen mit einer moderneren Aufmachung. Das Reetdach ist verschwunden, auch die Außenwände sind umgearbeitet worden. Der alte Dorfplan aus den 1980er-Jahren und eine frühere Anschlagfläche für Plakate sind zugunsten zweier großer Bildschirme verschwunden. Die Schächte für die Monitore in Übergröße sind vorbereitet, die hofentlich noch vor Weihnach-

ten installiert würden, berichtete Bürgermeister Gregor Schröder in der jüngsten Ratssitzung. Auf ihnen sollen später alle Informationen über die Gemeinde Merzen – von touristischen Angeboten bis hin zu Veranstaltungen – abrufbar sein. Die Anschlüsse sowohl für eine E-Bike-Ladestation als auch für den vorgesehenen W-Lan-Anschluss seien gelegt. „Anfang des Jahres sollte das alles fertig sein“, erklärte er. Die Internetverbindung sei für das Frühjahr zugesagt, der

„Dann wird das an dieser Stelle ein schöner Platz.“

Gregor Schröder, Bürgermeister

Hotspot für das kostenlose W-Lan-Netz sei für einen Umkreis von etwa 150 Metern ausgelegt.

Platz für Hinweise aus Papier in Form von Plakaten oder anderen Anschlägen ist an dem Dorfpavillon künftig nicht mehr vorgesehen. Lediglich die Gemeindeverwaltung wird eine kleine Fläche für alle amtlichen Bekanntmachungen nutzen. Auf den übrigen Flächen gibt es drei kurze Texte über die Gemeinde Merzen, unter anderem ist hier die Sage von Türkenketten nachzulesen.

Auch die Bank, wenige Schritte von dem Pavillon entfernt, soll nach Schröders Worten erneuert werden.

„Dann wird das an dieser Stelle ein schöner Platz.“

Ein kompletter Umbau des Dorfpavillons, wie er zunächst angedacht war, ließ sich nicht umsetzen. Wie sich herausstellte, sind in dem Pavillon mehrere Schaltkästen untergebracht, unter anderem für die Fußgängerampel über die Hauptstraße.

Gearbeitet wird inzwischen auch an der Umgestaltung des Kreisverkehrs. Auf dem inneren Kreis sollen sechs Findlinge angeordnet werden, die an die bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform im Jahr 1972 selbstständigen Gemeinden im Kirchspiel Merzen erinnern. Deren Namen werden auf den Steinen angebracht.

Platz gibt es im Kreisverkehr auch für eine Stele, die die Besucher in Merzen willkommen heißen soll. Eine weitere ist am Ortseingang aus Richtung Ueffeln vorgesehen. Das Einverständnis der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr liege vor, außerdem habe die Gemeinde eine Vereinbarung mit der Behörde geschlossen, was die Pflege angehe, berichtete der Bürgermeister.

Begrünt werden soll auch die Böschung entlang der Hauptstraße zwischen den Einmündungen von Overbergstraße und Osterodener Weg. Daneben habe die Gemeinde geplant, 1000 Blumenwiebeln zu pflanzen. „Merzen soll bunter werden“,



Auf zwei Bildschirmen sollen künftig alle wichtigen Informationen über Merzen abrufbar sein. Der Infopavillon wird derzeit umgestaltet. Foto: Christian Geers



So sollen die Findlinge aussehen, die im Kreisverkehr an die sechs Ortsteile der Gemeinde erinnern. Foto: CDU

sagte Schröder.

50 000 Euro hatte die Gemeinde im Haushalt 2019 für diese Modernisierungsarbeiten bereitgestellt. Für das digitale Schaufenster am Infopavillon und die geplanten Werbetafeln an den Ortseingängen erhält die Gemeinde Merzen einen Zuschuss in Höhe von 2000 Euro. Mit dieser Idee hatte die Standort-

gruppe die Jury beim Wettbewerb „Gemeinsam für lebendige Ortszentren“ der Ilek-Region Nördliches Osnabrücker Land überzeugt, die die Merzener Initiative mit einem Preisgeld honorierte.

Nachrichten aus der Gemeinde Merzen finden Sie im Ortsportal noz.de/neuenkirchen